

CHIEMSEEKONFERENZ

Alles dreht sich um Elektromobilität

Am Freitag, 18. November, findet ab 9 Uhr die Chiemseekonferenz im Gemeindehaus Greimharting statt. Die zwei-jährig wiederkehrende Veranstaltung des Abwasser- und Umweltverbands Chiemsee (AUV), dem die zehn Anliegergemeinden angehören, steht ganz im Zeichen der Elektromobilität.

Greimharting/Chiemsee – Hochkarätige Referenten vermitteln anschaulich und praxisbezogen das Wichtigste rund um das Thema Elektromobilität. Parallel warten auf die Besucher Probefahrten in verschiedensten E-Fahrzeugen mit fachkundiger Beratung. Als Höhepunkt werden Aufenthalte in Hotels inklusive E-Auto-Test-Wochenenden verlost.

Nach der Begrüßung durch den AUV-Vorsitzenden Josef Mayer und die Landräte von Rosenheim und Traunstein wird Dr. Johann Schwenk, Leiter der Projektleitstelle Elektromobilität Bayern der Bayerischen Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer auf folgende Fragen eingehen: Wie ist der Status Quo in Bayern im Bereich E-Mobilität? Welche Ziele verfolgt der Staat und was



Mit diesem Plakat wirbt der AUV für die Chiemseekonferenz am 18. November in Greimharting, die ganz im Zeichen der E-Mobilität steht.

GRAFIK AUV CHIEMSEE

bietet er an Förderungen? Welche Maßnahmen ergreift er, um diese innovative Art der Fortbewegung auf dem Markt zu etablieren?

„E-Auto: Ökolüger oder Klimaretter?“

Im Anschluss referiert der Elektromobilitätsberater und Diplom-Physiker (FH) Stefan Sachs, der seit drei Jahrzehnten E-Autos fährt, zum Thema „Das Elektroauto: Ökolüger oder Klimaretter? Stand

der Technik und sinnvoller Einsatz von Elektrofahrzeugen.“ Sachs wird erklären, was ein Elektrofahrzeug heute kann. Jeder, der sich die Frage stellt, wie er das passende E-Auto findet und ob ein E-Fahrzeug wirtschaftlich und ökologisch ist, soll hier fachkundige Antworten bekommen: zu Plug-in-Hybriden, Elektroautos, Verbrauchswerten, Reichweiten, Ladeanschlüssen, Modellentwicklung und dem Fahrzeugangebot.

Hier wird der Diplom-In-

genieur (FH) Georg Bey-schlag anknüpfen mit seinem Vortrag „... und wie kommt der Strom ins Auto? Vom elektrischen Laden und Fahren“. Er ist der Gründer und Sprecher der mobilStrom-Initiative Chiemgau und der Sprecher des Arbeitskreises „Backend-Anbindung von Ladesäulen“ des E-Mobilitätsprojekts „Landmobile“ des Landesamts für ländliche Entwicklung. Der Fachmann legte bereits 40 000 Kilometer zurück und wird den Zu-

hören Einblicke geben unter anderem in den Aufbau von nutzerfreundlichen Ladeverbundnetzen und neue Ladekonzepte zur wirtschaftlichen Optimierung von regenerativem Erzeugerstrom.

Car-Sharing für Jugendliche

Über den Einstieg der Jugend in die Elektromobilität wird Tilo Teply berichten, der Leiter und Mitinitiator des Jugend-E-Mobilitätsprojekts

„Twizy 45“ und der Vorsitzende der Ameranger Auto-gemeinschaft. Als Vater von vier Kindern stellt er die sozialen und ökologischen Vorteile eines besonderen Car-Sharing-Modells für Jugendliche vor, das in Amerang seit kurzem praktiziert wird. Er erklärt, wie die Jugendlichen sich dort ein leicht zu handhabendes Elektroquadr ausleihen können, ab wann dieses gefahren werden kann und wie das Umfeld darauf reagiert. Teply gibt praktische Tipps, wie Gemeinden, Vereine oder andere Interessenten dieses innovative Projekt bei sich selbst einführen können.

Da das eigene Erleben am meisten überzeugt, können sich die Besucher der Konferenz zu aktuellen E-Fahrzeugen vor Ort beraten lassen und diese probefahren.

Die Besucher der Chiemseekonferenz können Lose für einen Euro kaufen und nehmen dann an der großen Verlosung teil, die nach den Vorträgen ab 12.45 Uhr beginnt. Der Erlös der Verlosung kommt dem ökologisch-sozialen Jugend-E-Mobilitäts-Projekt „Twizy 45“ zugute.

Zu gewinnen gibt es unter anderem Bücher und DVDs zur E-Mobilität und als Hauptpreise E-Auto-Test-Wochenenden kombiniert mit Hotelaufhalten.